

Eisschnellauf: Wenn's hupt, geht's los

98 Schüler wetteiferten bei der traditionellen Kreismeisterschaft im Eisschnellauf im Grefrather Eissport- und Eventpark um die beste Zeit. Der Kreismeistertitel ging an die Gemeinschaftsgrundschule Oedt.

VON BIANCA TREFFER

GREFRATH Hinter den Pylonen, die auf dem Außenring des Grefrather Eissport- und Eventparks aufgestellt sind, knubbelt es sich. Dutzende von aufgeregten Grundschulern stehen, warm eingemummelt und mit Helm auf dem Kopf, in ihren Schlittschuhen parat und warten auf ihren Start. Ab und zu gibt es ein kurzes Winken in Richtung der Bande, wo die Besucher stehen. „Die Nummern 93 und 94 an den Start“, ruft Horst Gerlach und scheidet im gleichen Atemzug Grundschüler aus der Bahn, die die 100 Meter lange Rennstrecke, gemütlich in Richtung Start zurücklaufen. „Das geht nicht, hier starten jetzt die Nächsten. Ihr müsst einmal außen herum fahren“, ordnet der Starter und Wettkampfleiter an.

Unterdessen bewegen sich die nächsten beiden Schüler in Richtung der blauen Startlinie. „Go to the start. Ready“, kaum hat Sebastian van der Mast das letzte Wort ausgesprochen und die Hupe als Startzeichen betätigt, da flitzen Fritz mit der Nummer 39 auf dem Rücken und Lucca mit der Startnummer 40 los. Wieselflink setzen beide die Schlittschuhe aufs Eis. „Renn, Fritz, renn!“, kommt der Anfeuerungsruf von der Bande, wo Heike Tüshaus, die Mutter des neunjährigen Grundschulers, steht und fest die Daumen drückt, dass ihr Sohn die



Spannende Wettkämpfe boten die Grundschüler aus dem Kreis bei den Schul-Meisterschaften im Eisschnellauf auf dem Außenring des Grefrather Eissportzentrums.

RP-FOTO: WOLFGANG KAISER

hat. An der Absperrung stehen zahlreiche Eltern sowie jede Menge Lehrerinnen, die Daumen drücken oder als Betreuer der jungen Sportler im Einsatz sind. Die traditionelle Kreismeisterschaft im Eisschnellauf ist gestartet.

Einmal im Jahr gehen die Schüler auf dem Außenring des Grefrather Eissport- und Eventparks unter die Eisschnellläufer und wetteifern in Einzelwettbewerben und Staffelläufen der jeweiligen Schulmannschaft-

zehn durch Krankheit ausgefallen sind“, informiert Gerlach. Allerdings liegen in diesem Jahr keine Anmeldungen von weiterführenden Schulen vor, so dass nur die Grundschulen aus dem Kreis Viersen an den Start gehen.

„Es ist immer eine tolle Sache. Wir bieten im Winter als Sportunterricht Eislaufen an und Kinder, die Spaß daran haben, können sich dann über die Schule bei der Kreismeisterschaft anmelden“, lobt

lerin der Gemeinschaftsgrundschule Oedt bei der aktuellen Kreismeisterschaft so dabei. „Eisschnellauf ist schön. Da kann man herrlich gleiten. Ich freue mich schon auf die 200 Meter, die ich gleich laufen werde. Die längere Strecke hat eine Kurve und in der macht das Übersetzen solchen Spaß“, strahlt der neunjährige Matthias, der mit 17,44 Sekunden seine 100 Meter gemeistert hat und sich mit einem Schokoriegel für den nächsten Einsatz stärkt.

DIE SIEGER

Das sind die Kreismeister im Eisschnellauf

Sieger in der Staffel nach zwei Runden und damit Kreismeister ist die Gemeinschaftsgrundschule Oedt. Bei den Einzelläufen siegte im Jahrgang 2006 bei den Jungen Matthias Landwehrs und bei den Mädchen Dilay Calli. Jahrgang 2005: Edgar Kessler und Veronika Gepper. Jahrgang 2004: Eugen Schneider und Sarah Franssen.

achtjährige Tochter dabei liebevoll in eine Wolldecke gepackt. Den wenn man am Außenring still sitzt ist es doch kalt. „Es ist ein schönes Angebot. Annas Geschwister haben ebenfalls schon teilgenommen. Anna macht heute zum ersten Mal mit“, verrät Heidler. Schlittschuhlaufen mache ihr großen Spaß und sie sei in ihrer Grefrather Schule in der Schlittschuh AG, bemerkt Ann die des öfteren interessiert zur Tafel blickt und schaut, wie schnell die anderen Teilnehmer über die 100 Meter-Distanz flitzen.

Vom Zieleinlauf schallen immer wieder laute Rufe herüber. Eine ganze Gruppe Besucher hat sich eingefunden und feuert die jungen Eisschnellläufer auf den letzten Metern an, egal, welcher Schüler gerade übers Eis saust. Anfeuerungs-